Ausgezeichnete Fördertechnik

Die Gewinner des VDI Innovationspreises Logistik 2014 (v.l.): Dr.-Ing. Thomas Rummert, Geschäftsführer flexlog, Marco Gebhardt Geschäftsführer Gebhardt Fördertechnik, Dr.-Ing. Thomas Stoll, Geschäftsführer flexlog

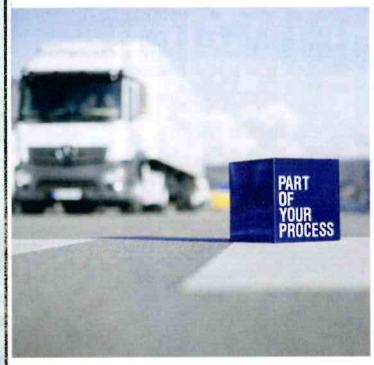
Die Gebhardt Fördertechnik GmbH erhielt auf dem 23. Deutschen Materialflusskongress in München vor mehr als 400 Experten gemeinsam mit der flexlog GmbH den renommierten VDI Innovationspreis Logistik 2014 für den Gebhardt FlexConveyor verliehen.

Mit dem VDI Innovationspreis Logistik zeichnet der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) innovative Lösungen in der Logistik aus, die durch ausgefeilte Technologien den Menschen beim Erfüllen seiner komplexen Aufgaben optimal unterstützen. Der FlexConveyor überzeugt bereits durch sein einfaches Konzept: Einzelne Fördermodule werden wie in einem Baukastensystem per Plug&Play zusammengesteckt, miteinander verbunden und sind nach Anschluss an das Stromnetz sofort einsatzbereit. Ab diesem Moment wird der Materialfluss vollständig von der dezentralen FlexConveyor-Logik geregelt. Damit kann beim FlexConveyor im Gegensatz zu klassischen, mit konventionellen SPS-Steuerungen aufgebauten Förderanlagen die zeit- und kostenintensive Planung, Programmierung und Inbetriebnahme entfallen beziehungsweise stark reduziert werden. Somit lassen sich Förderstrecken, sei es für leichte Kartons oder schwere Paletten, schnell und problemlos aufbauen. Damit wird der FlexConveyor „schon heute den Anforderungen von Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge gerecht", betont Marco Gebhardt, Geschäftsführer der Gebhardt Fördertechnik GmbH. „Der FlexConveyor war für uns anfangs ein Blick in die Zukunft der Intralogistik. Heute bietet er unseren Kunden eine große Chance, ihre Abläufe zu optimieren und Geld zu sparen. Fördertechnik war noch nie so einfach."

Das Produkt resultiert aus einer gemeinsamen Entwicklung von Gebhardt und flexlog, einem Spin-Off des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT); die ursprüngliche Idee entstand am Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme (IFL) von Prof. Dr.-Ing. Kai Furmans. „Unsere FlexTechnology bietet Fördertechnik-Herstellern wie Gebhardt die Möglichkeit, hoch innovative Fördersysteme anzubieten. Das dezentrale Plug&Play-Steuerungssystem arbeitet dabei autonom und integriert sich auch in die bestehende Intralogistik", so Dr.-Ing. Thomas Stoll, Geschäftsführer von flexlog.

Firmen

■ **Pfenning logistics**, einer der führenden Handelslogistiker in Deutschland, präsentiert sich mit einem grundlegend überarbeiteten Erscheinungsbild. Auch inhaltlich trifft die Heddesheimer Logistikgruppe eine neue Aussage: Mit dem Slogan „Part of your Process" positioniert sich das Unternehmen als Lösungsanbieter, der sich nahtlos in die Versorgungsprozesse seiner Kunden integriert. Sichtbarer Bestandteil der neuen Botschaft ist ein großformatiger blauer Kubus, der die Logistik sinnbildlich zum wichtigen Prozessbaustein in der Supply Chain macht. So dominiert der Würfel beispielsweise die Bildsprache der neu aufgelegten Website (www.pfenning-logistics.com) und wird in Publikationen des Unternehmens zu einem Markensymbol mit hohem Wiedererkennungswert. Zudem hat die Unternehmensgruppe, die sich den Kunden als Anbieter modular wählbarer Dienstleistungen präsentiert, jedem Logistikprodukt eine eigene Farbe und damit einen eigenen Würfel gegeben.



■ Der **StaplerCup**, die Meisterschaft der Staplerfahrer, wird zehn Jahre jung: Das Jubiläum wird im Rahmen des 10. StaplerCups vom 18. bis 20. September auf dem Aschaffenburger Schlossplatz gefeiert. Neben der Deutschen Meisterschaft und dem internationalen Team-Wettbewerb im Staplerfahren wird erstmalig auch eine Einzelweltmeisterschaft ausgetragen, zu der die Organisatoren Staplerfahrer aus allen fünf Kontinenten erwarten. „Seit einigen Jahren bereits beginnt das Format auch in andern Ländern Fuß zu fassen", so Emil Schneider, Stapler-Cup-Turnierdirektor und Leiter Marketing bei Linde Material Handling: „Die Zeit ist reif für die erste Einzelfahrer-Weltmeisterschaft".

■ **Interroll**, ein weltweit führender Spezialist für Schlüsselprodukte und Lösungen im Bereich der internen Logistik, hat zum neunten Mal eine Förderanlage an Alfamart geliefert, einem der größten indonesischen Einzelhändler, der in rund 7.000 Filialen 2,5 Millionen Kunden täglich bedient. Das Layout der Anlage wurde vom Systemintegrator Flexlink definiert. „Die Förderer von Interroll zeichnen sich durch Energieeffizienz und Wartungsfreiheit aus", so Eko Kriswantoro von Flexlink: „Dies ist entscheidend für Firmen in Indonesien, da die Energieversorgung dort eingeschränkt ist". Die RollerDrives werden nur angetrieben, wenn sich Waren zum Transport in der jeweiligen Zone befinden.

Materialfluss auf iPhone & iPad

Erfahrungsberichte, Marktübersichten und den ultimativen Messe-Guide immer dabei: Das ist ab jetzt einfach zu haben, denn Materialfluss gibt es ab sofort als App fürs iPhone und iPad – und das sogar ohne weitere Kosten. Jede Ausgabe ist vollständig aufbereitet: Tippen Sie einfach auf die Titelseite oder Einträge der Inhaltsseiten, um zum passenden Artikel zu springen. Per Suche finden Sie schnell die passenden Beiträge zu Firmen und interessanten Produkten. Alle abgedruckten Web-Adressen sind „aktiv" und öffnen nach Antippen die zugehörige Webseite.
Besonders elegant ist die Zoom-Funktion: Ein Doppeltipp auf einen Text vergrößert die Textspalte auf Bildschirmbreite. So kann man selbst auf einem iPhone Artikel bequem lesen. Gerade zur CeMAT ist die App praktisch: Stöbern Sie noch vor dem Besuch in Hannover im 30-seitigen Messe-Spezial ab Seite 8 und steuern Sie zielgerichtet die wichtigsten Firmen an.
Die App können Sie unter https://itunes.apple.com/de/app/materialfluss/id840811296?mt=8 laden. Probieren Sie es aus!